



Funktionsbeschreibung

(06.10.2014)

Homelift bezeichnet einen einfachen baumustergeprüften Personenaufzug nach **EN81-41** mit frequenzgeregelten Seilantrieb (open-loop) und fester Geschwindigkeit von $v=0,15$ m/s für den Einsatz in Privathäusern. Dieser Aufzug kann bis zu 6 Haltestellen bedienen und benötigt eine normale 1-phasige Einspeisung von 230V AC. Die Homelift-Steuerung basiert auf dem **RIO-2** und gibt es in zwei Varianten:

Homelift Basic

(06.10.2014)

- bis zu 6 Etagen in Druckknopf-Modus
- Magnetschalter-Kopierung (Bündig, Korrektur)
- Außenrufquittung wird als 'Aufzug hier'-Anzeige verwendet
- keine Fahrkorbtür, überwachtes Lichtgitter als Schutz
- Schacht-Drehflügeltür mit fester Riegelkurve und Zonenschaltung
- Sicherheitskreis 24V DC, Schütz- und Laufzeitüberwachung
- Außenrufe werden automatisch abgearbeitet
- Innenrufe werden in Totmann-Betrieb abgearbeitet
- Magnetkopierung mit Bündig- und Korrekturschalter (KU)
- Einzeladerverdrahtung der Außen- und Innenrufe
- Überwachung Schachtgrube und Fahrkorbdach

Homelift Premium

(29.09.2014)

- voller Umfang von Homelift Basic
- Etagenanzeiger können nach einstellbarer Zeit abgeschaltet werden
- Außenrufe über LON-Bus mit **ADM-3** oder **EAZ-256/64** möglich
- Schacht-Drehflügeltür mit Rieglmagnet-Ansteuerung möglich
- Schacht-Schiebetür (Teleskoptür) möglich
- Automatiktür-Ansteuerung möglich (ohne Auswertung der Endschalter)

Die Homelift-Steuerung besitzt nur wenige Steuerungsfunktionen, die bei unterschiedlichen Situationen aktiv werden. Im Nachfolgenden sollen diese kurz beschrieben und damit ein Überblick über das gesamte System gegeben werden:

Orientierungsfahrt nach Einschalten

(06.10.2014)

Nach dem Einschalten der Homelift-Steuerung ist eine Orientierungsfahrt nötig, um die Schachtkopierung korrekt zu starten. Steht der Aufzug beim Einschalten der Steuerung nicht in der untersten Etage (im Korrekturschalter), so wird dies durch langsames Blinken der Betriebs-LED sowie beim Homelift Premium durch ein "-" im Etagenanzeiger gekennzeichnet. Nach Ablauf der Orientierungs-Verzögerung (= doppelte Besetzt-Zeit P1) startet der Aufzug die Orientierungsfahrt zur untersten Etage automatisch. Sobald der Korrekturschalter erreicht ist geht die Schachtkopierung in Betrieb und der Aufzug steht für Normalfahrt zur Verfügung.

Funktionsbeschreibung Normalfahrt

(25.09.2014)

Homelift Basic

- Außenrufe werden automatisch, Innenrufe nur im Totmann-Betrieb abgearbeitet
- Es ist stets nur ein Ruf zugelassen, ein Sammeln von Rufen ist nicht möglich.
- Während der Besetzt-Zeit sind nur Innenrufe möglich.
- Bei vorzeitigem Loslassen des Innenruftasters stoppt der Aufzug sofort.
- Wenn die Drehtür geschlossen und die Besetzt-Zeit (P1) abgelaufen ist steht der Aufzug wieder für Außenrufe zur Verfügung.

Homelift Premium

- Außen- und Innenrufe werden automatisch abgearbeitet.
- Es ist stets nur ein Ruf zugelassen, ein Sammeln von Rufen ist nicht möglich.
- Nach Ankunft in der Zieletage fällt die Riegelkurve verzögert ab (P12) und entriegelt die Drehtür.
- Nach Abfall der Riegelkurve öffnet die Fahrkorbtür verzögert (P13) und startet die Offenhaltezeit (P14).
- Nach Öffnen und Wiederschließen der Drehtür schließt die Fahrkorbtür verzögert (P15).
- Durch Betätigung des Türzu-Tasters kann die Fahrkorbtür bei geschlossener Drehtür sofort geschlossen werden.
- Durch Betätigung des Türauf-Tasters kann die Fahrkorbtür jederzeit geöffnet werden, solange der Fahrkorb bündig steht.
- Solange der Vollast-Eingang aktiv ist bleibt die Fahrkorbtür jedoch offen.
- Wenn die Fahrkorbtür geschlossen und die Besetzt-Zeit (P1) abgelaufen ist steht der Aufzug wieder für Außenrufe zur Verfügung.

Funktionsbeschreibung Rückholung/Inspektion

(06.10.2014)

Rückholung wird über den Rückholschalter im Schaltschrank aktiviert und arbeitet mit dem Innenruftaster Etage 0 (abwärts) und Innenruftaster Etage 1 (aufwärts) im Totmann-Betrieb. Das Einschalten der Rückholung wirkt auch als Störungsreset, so dass aufgetretene Störungen durch kurzes Ein- und Ausschalten der Rückholung zurückgesetzt werden können.

Funktionsbeschreibung Montagemodus (Einrichtbetrieb)

(29.09.2014)

Der Montagemodus dient dem Setzen/Einrichten der Bündigmagnete und wird über Jumper J1 aktiviert. Zum Einrichten der Magnete wird die Rückholung am Schaltschrank eingeschaltet und über die Innenruftaster Etage 0 (abwärts) und Etage 1 (aufwärts) im Totmann-Betrieb gefahren. Das Besondere am Montagemodus ist, dass der Aufzug stehen bleibt, sobald der Bündigschalter einschaltet. Durch Loslassen und erneute Betätigung eines der beiden Innenruftaster startet der Aufzug erneut bis zum erneuten Einschalten des Bündigschalters. Auf diese Weise kann die Unbündigkeit auf komfortable Weise ermittelt, die Magnete passend verschoben und danach die Bündigkeit sofort wieder getestet werden.

Im Montagemodus sind andere Steuerungsfunktionen wie z.B. Türbewegungen (Homelift Premium) deaktiviert.

Funktionsbeschreibung Notevakuierung

(06.10.2014)

Zur Notevakuierung muss der Hauptschalter aus- und die Rückholung eingeschaltet werden. Durch Betätigung Rückholung AB wird die Haltebremse über das integrierte Hilfsstromgerät (HSG) pulswise angesteuert ('Stotterbremse') und der Fahrkorb abwärts evakuiert. Sobald die Bündiganzeige aufleuchtet (Bündigschalter schaltet ein) stoppt die Bremse automatisch. Für weitere Evakuierung muss Rückholung AB kurz ausgeschaltet werden, erneutes Einschalten aktiviert die 'Stotterbremse' erneut. Die Öffnungsdauer der Haltebremse und damit die Evakuierungs-Geschwindigkeit ist über Parameter P16 einstellbar.

Funktionsbeschreibung integrierte Überwachungen

(06.10.2014)

Die Überwachung der Schachttüren gewährleistet das Stillsetzen des Plattformlifts beim Betreten der Schachtgrube bzw. des Fahrkorbdachs. Bei automatischen Schachttüren ist dazu ein Überwachungskontakt an der Notentriegelung notwendig (Schließerkontakt). Bei manuellen Drehflügeltüren wird ein zusätzlicher Entriegelungskontakt am Türverschluss (Schließerkontakt) benötigt. Diese Kontakte werden einzeln am Schaltschrank angeschlossen und von der Steuerungssoftware überwacht.

Überwachung Schachtgrube

Wird der Überwachungskontakt der Etage 0 betätigt und der Fahrkorb steht nicht in der Etage 0 bündig, so setzt sich die Steuerung still! Das Zurücksetzen ist nur über Ein- und Ausschalten des Hauptschalters möglich.

Überwachung Fahrkorbdach

Wird der Überwachungskontakt der Etagen 1..5 betätigt und der Fahrkorb steht nicht in dieser Etage bündig bzw. werden mehr als ein Überwachungskontakt gleichzeitig betätigt, so schaltet die Steuerung die Inspektionssteuerung ein. Fahrten über Innen- oder Außenkommandos sind nicht mehr möglich. Das manuelle Fahren mit der Inspektionssteuerung ist nur bei ausgeklappter Klappstütze (temporärer Schutzraum) auf dem Fahrkorbdach möglich! Das Zurücksetzen ist nur über Ein- und Ausschalten des Hauptschalters möglich.

Überlast-Erkennung

Bei Überlast ertönt die Überlast-Hupe (wird durch Überlastschalter angesteuert) und der Aufzug kann nicht fahren. Beim Homelift Premium wird die Fahrkorbtür geöffnet und offengehalten, solange die Überlast-Situation vorliegt.

siehe auch: [HST-01](#) , [HTM-01](#)

Informationen zum CUS-Modul HST-01

(14.01.2015)

Softwareversion: HST-01 V07 (Anzeige in FST: HST01307, Prozessortyp N5000)

Hardwarebasis: [RIO2](#) (Artikelnummer 35-88116)

Einbauort: Schaltschrank

Gruppenbetrieb: nur Einzelaufzug möglich

Anschlussbelegung des HST-01

Modul	Pin	Typ	Bedeutung
Master	X3.2	E	SK1 (SHK Fahrkorb)
	X3.3	E	SK2 (SHK Drehtür)
	X3.4	E	SKZ (SHK geschlossen)
	X3.5	E	Schützüberwachung
	X3.6	E	Rückholung
	X3.7	E	Korrektur UNTEN
	X3.8	E	Bündig
	X3.9	A	Besetzt
	X4.2	A	Fahrtbefehl AUF
	X4.3	A	Fahrtbefehl AB
	X4.4	E/A	Etage 0: Ruf/Aufzug hier
	X4.5	E/A	Etage 1: Ruf/Aufzug hier
	X4.6	E/A	Etage 2: Ruf/Aufzug hier
	X4.7	E/A	Etage 3: Ruf/Aufzug hier
	X4.8	E/A	Etage 4: Ruf/Aufzug hier
	X4.9	E/A	Etage 5: Ruf/Aufzug hier

Slave-1	X3.2	A	Pulsausgang (Stotterbremse)
	X3.3	A	Tür ÖFFNEN
	X3.4	A	Tür SCHLIESSEN
	X3.5	A	Riegelmagnet
	X3.6	E/A	Türzu-Taster
	X3.7	E/A	Türauf-Taster
	X3.8	A	Richtung AUF
	X3.9	A	Richtung AB
	X4.2	E	Volllast (Fahrkorb beladen)
	X4.3	E	Etage 0: Schachttür/Notentriegelung
	X4.4	E	Etage 1: Schachttür/Notentriegelung
	X4.5	E	Etage 2: Schachttür/Notentriegelung
	X4.6	E	Etage 3: Schachttür/Notentriegelung
	X4.7	E	Etage 4: Schachttür/Notentriegelung
	X4.8	E	Etage 5: Schachttür/Notentriegelung
	X4.9	E	Überlast

Jumpersetzung des HST-01

Jumper	Bedeutung
J1	Montagemodus zum Setzen der Bündigmagnete
J2	Totmann-Steuerung für Innenrufe abschalten
J3	manuelle Umschaltung auf Homelift Premium